

Titel der Drucksache:

Förderung des Sozialkaufhaus "Bummi-Kaufhaus" der AWO AJS gGmbH im Jahr 2020

Drucksache

2241/19

**Ausschuss für
Soziales,
Arbeitsmarkt und
Gleichstellung**

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	07.11.2019	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung	27.11.2019	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung beschließt die Förderung des Sozialkaufhauses "Bummi-Kaufhaus" in Trägerschaft der AWO AJS gGmbH im Jahr 2020 i. H. v. 10.000,00 EUR.

07.11.2019 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen ☐ Nein ☒ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☒ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☒ Ja	Gesamtkosten 10.000 EUR			
↓				
	2020	2021	2022	2023
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben 47000.71810	10.000 EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
☐ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung
☒ Ja ☐ Nein

Anlagenverzeichnis
Sachverhalt

Laut Beschluss des Stadtrats DS 1841/14 vom 17.12.2014 entscheidet der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung (SAG) im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel über die Höhe der Förderung für das Sozialkaufhaus "Bummi-Kaufhaus".

Die Trägerin AWO AJS gGmbH reicht jährlich einen Förderantrag nach den Förderrichtlinien der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfüllung sozialer Aufgaben – FRLSozialesEF im Amt für Soziales und Gesundheit ein. Der im Rahmen der ordnungsgemäßen Antragsstellung durch die AWO AJS gGmbH eingereichte Ausgaben- und Finanzierungsplan für das Jahr 2020 sieht Gesamtausgaben von knapp 44.500 EUR vor. Neben Eigenleistungen und Drittmitteln ist die Finanzierung des Projektes durch die beantragte städtische Förderung in Höhe von 10.000 EUR gesichert.